

BorgWarner investiert in Cellink und fördert damit seine Elektrifizierungsinitiative

- *Ergänzt Investitionsportfolio und Elektrifizierungsstrategie des Unternehmens*
- *Investition zum 11. Juni 2021 abgeschlossen*
- *Flexible Schaltkreise von Cellink bieten Gewichts-, Platz- und Kosteneinsparungen*

Auburn Hills, Michigan, August 16, 2021 - BorgWarner, ein globaler Produktführer, der innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen für den Automobilmarkt liefert, hat in die Cellink Corporation investiert; ein Unternehmen, das großflächige flexible Schaltkreise mit hoher Leitfähigkeit für die Automobil- und Energiespeicherindustrie entwickelt.

Diese Kapitalbeteiligung der Serie C ergänzt die Technologieinvestitionen von BorgWarner sowie die Elektrifizierungsstrategie „Charging Forward“, die kürzlich auf dem Investor Day des Unternehmens vorgestellt wurde. Ein Schwerpunkt dieser Strategie ist das Ziel, bis 2030 durch einen stärkeren Fokus auf die Elektrifizierung 45 % des Gesamtumsatzes mit Produkten für Elektrofahrzeuge zu erwirtschaften. Im Rahmen seiner Strategie konzentriert sich BorgWarner verstärkt auf Technologien sowie Partnerschaften und Investitionen, um seine Kunden beim Umstieg auf die Elektrifizierung zu unterstützen.

„Die überlegene Schaltkreis-Technologie von Cellink eignet sich bestens für eine breite Palette von Fahrzeuganwendungen und hat großes Potenzial für Batteriesysteme und Fahrzeugverkabelungen der nächsten Generation; sie steht außerdem in engem Einklang mit unserer Charging Forward-Strategie“, sagte Harry Husted, Chief Technology Officer, BorgWarner, Inc. „Als Teil unserer zahlreichen Initiativen zur Umsetzung unserer Elektrifizierungsziele soll diese Investition den Wettbewerbsvorteil unserer Produkte in allen wichtigen Märkten verstärken und ergänzen. Sie wird dazu beitragen, unsere Vision einer sauberen, energieeffizienten Welt zu verwirklichen.“

Cellink mit Sitz in San Carlos, Kalifornien, stellt innovative flexible Schaltkreise her, die die elektrischen, thermischen und mechanischen Systemeigenschaften von Batterien und anderen Geräten verbessern, die Strom- und Datenübertragung benötigen. Schaltkreise von

CelLink können größere Flächen abdecken, sind trotzdem leichter und benötigen weniger Platz, sie sind elektrisch sowie thermisch leitfähiger, zudem preiswerter als herkömmliche flexible Schaltkreise. Außerdem erfordern sie keine speziellen Werkzeuge. Über die Batterieanwendungen in Elektrofahrzeugen hinaus ermöglichen die Schaltkreise von CelLink elektronische Fahrzeugarchitekturen der nächsten Generation, bei denen Hochleistungs- und Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung in einer einzigen flexiblen Schaltung zusammengefasst werden können, was die elektrischen Verteilersysteme in Fahrzeugen drastisch vereinfacht.

„Mit der zunehmenden Elektrifizierung der Automobilwelt wird es für die Industrie wichtiger denn je, intelligente Verkabelungssysteme einzusetzen, die Komplexität und Gewicht reduzieren“, sagte Kevin Coakley, CEO von CelLink. „Wir freuen uns sehr über den Einstieg von BorgWarner als Investor, der den bedeutenden Einfluss untermauert, den unsere Produkte auf die Zukunft der elektrifizierten Fortbewegung haben werden.“

Die Beteiligung von BorgWarner wird die nächste Wachstumsphase von CelLink unterstützen, in der das Unternehmen seine Fertigungskapazitäten erweitern will.

In den letzten Jahren hat BorgWarner sein Elektrifizierungsportfolio durch Investitionen, Übernahmen und Partnerschaften mit Unternehmen wie CelLink strategisch und zielbewusst ausgebaut. BorgWarner wurde am 11. Juni 2021 Investor von CelLink. Mehr über die Elektrifizierungsstrategie von BorgWarner und sein umfassendes Portfolio mit Lösungen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge erfahren Sie unter borgwarner.com.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer, der innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen für den Automobilmarkt liefert. Aufgrund seiner umfangreichen Erstausrüster-Expertise bietet BorgWarner marktführende Produkt- und Service-Lösungen auch für den globalen Aftermarket. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 96 Standorten in 23 Ländern und beschäftigt rund 50.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.

Über CelLink

Das 2012 von Kevin Coakley und Malcolm Brown gegründete Unternehmen CelLink, zu dem 2015 Bruce Graham stieß, stellt die weltweit größten Schaltkreise mit der besten elektrischen und thermischen Leitfähigkeit her. Die Produkte des Unternehmens eignen sich ideal für Anwendungen zur Strom- und Signalübertragung wie Fahrzeugverkabelung, Batteriesysteme, LED-Beleuchtung, Photovoltaik und andere. CelLink wurde ursprünglich durch einen Sunshot-

Zuschuss des US-Energieministeriums aus dem Jahr 2014 finanziert und hat seitdem insgesamt 65 Millionen US-Dollar an Folgefinanzierungen erhalten. Weitere Informationen unter

www.cellinkcircuits.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Prognosen, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen der Unternehmensleitung basieren. Begriffe wie „antizipieren“, „der Überzeugung sein bzw. glauben“, „fortfahren“, „könnte(n)“, „konzipieren“, „bewirken bzw. auswirken“, „schätzen“, „bewerten“, „erwarten“, „vorhersagen bzw. prognostizieren“, „Ziel“, „Orientierung“, „Initiative“, „beabsichtigen“, „kann“, „Ausblick“, „planen“, „potenziell“, „vorhersagen“, „prognostizieren“, „anstreben“, „beabsichtigen“, „sollte(n)“, „abzielen“, „wann bzw. wenn“, „wird bzw. werden“, „würde(n)“ sowie Varianten dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke stehen kennzeichnend für solche zukunftsgerichteten Aussagen. Darüber hinaus handelt es sich bei allen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen zu Tatsachen der Vergangenheit, die in dieser Pressemitteilung direkt oder durch Bezugnahme enthalten sind und von denen wir erwarten oder annehmen, dass sie - in Bezug auf unsere Finanzlage, Geschäftsstrategie und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Strategie, u.a. Änderungen der Geschäftstätigkeit, unsere Wettbewerbsstärken, Ziele, die Expansion und das Wachstum unseres Geschäfts und unsere Geschäftstätigkeit, Planungen, den zukünftigen Erfolg und ähnliche Angelegenheiten - eintreten werden oder können, um zukunftsgerichtete Aussagen. Bei Schätzungen, wie sie unter Punkt 7 unseres Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 gemäß Formblatt 10-K (nachstehend „Formblatt 10-K“) unter der Rubrik „Wesentliche Grundlagen der Rechnungslegung und Schätzungen“ beschrieben sind, handelt es sich per se um zukunftsgerichtete Aussagen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen erfolgen auf der Grundlage von Annahmen und Analysen, die wir anhand unserer Erfahrungen mit und unserer Wahrnehmung von Vergangenheitsentwicklungen, aktuellen Gegebenheiten und erwarteten zukünftigen Entwicklungen sowie anderen Faktoren getroffen habe, die wir unserer Überzeugung nach unter den jeweils gegebenen Umständen für angemessen halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Ergebnis- oder Leistungsgarantie, und die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können erheblich von den dazu in diesen Aussagen gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Sie sollten sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung Gültigkeit haben. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb unserer Kontrolle liegen. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dazu gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem Folgendes: die Schwierigkeit, die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und unser Umsatzwachstum im Bereich Elektromobilität bis 2030 vorauszusagen; die Fähigkeit, Ziele zu identifizieren und Akquisitionen zu akzeptablen Bedingungen abzuschließen; das Unvermögen, den erwarteten Nutzen der Akquisitionen zu verwirklichen; die Fähigkeit, zur Veräußerung geeignete Geschäftsbereiche im Bereich des Verbrenner-Portfolios zu identifizieren und geplante Veräußerungen zu akzeptablen Konditionen durchzuführen; wettbewerbstechnische Herausforderungen durch bestehende und neue Wettbewerber einschließlich OEM Kunden; Herausforderungen im Zusammenhang mit sich schnell wandelnden Technologien, insbesondere in Bezug auf Elektrofahrzeuge, und unsere Fähigkeit, darauf mit entsprechenden Innovationen zu reagieren; Unsicherheiten bezüglich Ausmaß und Dauer der Auswirkungen von Ereignissen im Zusammenhang mit COVID-19/Coronavirus-Pandemie, einschließlich zusätzlicher Produktionsstörungen; ein Nichtzustandekommen der erwarteten Vorteile aus der Akquisition von Delphi Technologies PLC, die das Unternehmen zum 1. Oktober 2020 abgeschlossen hat; das Ausbleiben des erwarteten Nutzens der

Akquisition der AKASOL AG, die das Unternehmen zum 4. Juni 2021 abgeschlossen hat oder eine Verzögerung diesen Nutzen zu realisieren; das Versäumnis, unsere Privatisierungsstrategie in Bezug auf AKASOL im angemessenen Zeitrahmen erfolgreich durchzuführen; das Scheitern einer unverzüglichen und effektiven Integration der akquirierten Geschäftsbereiche; die Möglichkeit unbekannter oder nicht einschätzbarer Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den erworbenen Unternehmen; unsere Abhängigkeit von der stark zyklisch reagierenden und störungsanfälligen Automobil- und Lkw-Produktion; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; die Verfügbarkeit von und die Preisbildung bei Rohstoffen; Lieferunterbrechungen; Zins- und Wechselkursschwankungen; die Verfügbarkeit von Krediten; unsere Abhängigkeit von der Unternehmensleitung; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis anhängiger oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten wegen diverser Forderungen; künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, z.B. bei Zöllen bzw. Abgaben in den Ländern, in denen wir tätig sind; Auswirkungen von etwaigen zukünftigen Akquisitionen oder Veräußerungen sowie auch die anderen Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) eingereichten Berichten beschrieben werden, u.a. auch in Punkt 1A, „Risikofaktoren“, in unserem zuletzt eingereichten Jahresbericht gemäß Formblatt 10-K und/oder Quartalsbericht gemäß Formblatt 10-Q. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, über Aktualisierungen oder Überarbeitungen der in dieser Pressemitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu informieren oder diese öffentlich bekanntzugeben, um damit auf Änderungen unserer Erwartungshaltung oder Änderungen der den jeweiligen Aussagen zugrunde liegenden Ereignisse, Bedingungen, Umstände oder Annahmen zu reagieren.

PR-Kontakt:

Anna Penava

Telefon: +49 7141-132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com